From the digital edition «Ferruccio Busoni – Briefe und Schriften» (busoni-nachlass.org), id: D0100226, revision date: 2017-11-06

Letter by Hans Huber to Ferruccio Busoni (Basel, 1 December 1910)

Musikschule
und
Conservatorium
Basel.

Basel, Angensteinerstr. 30

Verehrtester!
Ich wage noch nicht, Ihnen mein Klavierkonzert zu schicken; es fehlt ein Kulminationspunkt im letzten Satze, und bis ich diesen habe, bin ich mal contento! Übrigens habe ich Ihnen zwischen einem fantastischen Scherzo und dem Finale ein kleines Orchester-Intermezzo hereingeschoben, damit der Klavierist einmal schweigt. Also, lieber Herr und Freund, Sie müssen warten, bis Sie die ersten Dollarsäcke aus Amerika zurückgebracht haben, dann will ich Ihnen dieses Schmerzenskind vorstellen. –
Gegenwärtig stecke ich tief in väterlichen Nöten. Der Gesangverein führt morgen und übermorgen meinen heilg. Hain auf: drei Szenen für großen (Doppel-)Chor, Soli etc. etc. Wie älter ich werde, wie mühevoller wird mir ein solches Faktum; am liebsten würde ich unter dem Podium zuhören. –
Viel Glück und viel Herzliches – auch an Ihre verehrte Frau – von
Ihrem ergebenen

Huber

Ihr Brief an die Kommission hat viel Freude bereitet; ich danke!